



ALS FLASCHE KREDENZT

Grüner Veltliner

SIGL Smaragd Frauenweingarten	35,00
Mayer am Pfarrplatz Grinzing	42,50
Josef Fischer Federspiel	39,50
Josef Fischer Smaragd Kreuzberg	49,00
Gruber Röschitz	27,80
Thiery-Weber Reserve	62,00
Muthenthaler Vießlinger Stern	73,00
Nikolaihof Smaragd Ried im Weingebirge	75,00
Nikolaihof Hefeabzug	48,00
Loimer Käferberg	68,50

Riesling

Thiery-Weber Reserve	38,50
Loimer Heiligenstein 1ÖWT	68,50
Mayer am Pfarrplatz weißer Marmor	83,00
Muthenthaler Glimmerschiefer – lieblich-	65,50
Muthenthaler Vießlinger Ried Bruck	61,00
Bründlmayer Ried Steinmassl 1ÖTW	60,00
Nikolaihof Federspiel Late Release 2016 2022	64,00
Nikolaihof Smaragd Ried vom Stein	74,00
Jörg Geiger – ALKOHOLFREI – 32°	37,00



ALS FLASCHE KREDENZT

Chardonnay

Tement Morillon Rossberg	56,50
Gangl Reserve	35,50

Gemischter Satz

Steinschaden	37,50
Thiery-Weber Wolferl	55,50
Mayer am Pfarrplatz Nussberg	39,50

Grauburgunder

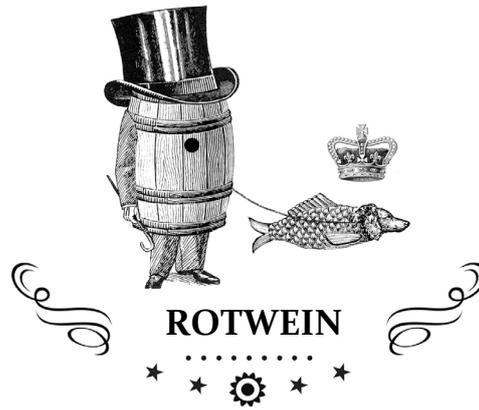
Bründlmayer Ried Spiegel	63,50
Bründlmayer Rawländer unfiltriert	
FM Mayer Platinum	70,00

Gelber Muskateller

Bründlmayer Ried Rosenhügel	56,50
Nikolaihof Archiv Release 2013 2024	78,50
Tement Steinbach Fürst	55,50

Sauvignon Blanc

Tement Sernau König	71,50
Tement Grassnitzberg	60,00
Jörg Geiger -ALKOHOLFREI- 35°	37,00



ALS FLASCHE KREDENZT

Cuvée

Tement Alte Reben	68,50
Meinklang ABEND	52,00
Schwarz Kumarod	38,50
Nittnaus Heideboden	38,00
Hillinger Hillside	49,50

Blaifränkisch

Vehlich MORIC	42,00
Vehlich, JAGINI	77,50
Hausmarke MORIC Szó	39,00
Nittnaus Elektra	44,50

Zweigelt

Thiery-Weber Reserve	44,00
Heinrich Hartl III Reserve	49,50
Diwald vom Löss	29,50



ALS FLASCHE KREDENZT

Cabernet Sauvignon

Burger 35,00

Pinot Noir

Loimer 45,00

Mayer am Pfarrplatz 60,00

Tom Dockner 45,00

St.Laurent

Heinrich Hartl III Reserve 38,50

Schloss Halbturn 0,375l 46,50

Syrah

Burger 33,50

Merlot

Thiery-Weber Reserve 55,50

Ott 49,00



GRÜNER VELTLINER

SIGL Smaragd Frauenweingarten 35,00

Die besten und wertvollsten Weine der Wachau tragen die Bezeichnung "Smaragd", abgeleitet von der Smaragdeidechse, die sich in den Wachauer Weinbergterrassen besonders wohl fühlt. Die besonderen Klimaverhältnisse in der Wachau, die vorausschauende qualitätsorientierte Arbeit im Weingarten, der richtige Reifezeitpunkt, die schonende Verarbeitung bilden die Basis für den unverwechselbaren Charakter des Weines. Hohe Traubenreife und natürliche Konzentration ermöglichen Weine von großem Format.

Mayer am Pfarrplatz Grinzing 42,50

Der Kraftvolle aus dem Herzen von Wien. Dieser Wein gehört zu den Schwergewichten unter den Grünen Veltlinern. Dennoch bietet er ein traumhaftes Bukett und Duft nach Saftbirne und gelbem Apfel. Am Gaumen cremig-dichte Textur in der sich die Birne wiederfindet. Säure und Würze bilden eine abwechslungsreiche Struktur. Ein sehr saftig und konzentrierter Grüner Veltliner.

Josef Fischer Federspiel 39,50

„Weintrinker sehen gut aus, sind intelligent, sexy und gesund.“ hat der bekannte Weinkritiker Hugh Johnson einmal verlauten lassen. Wäre er Marlies Müller begegnet, hätte er hinzugefügt: Winzerinnen auch. Ihr Grüner Veltliner Großer Satz beweist zudem, dass die Jungwinzerin aus Furth-Palt im Kremstal neben ausgesprochenem Liebreiz auch eine gehörige Portion Sachverstand und Können besitzt. Der Weiße überzeugt mit viel Saft am Gaumen, großzügiger Frucht und delikater Mineralität.

Josef Fischer Smaragd Kreuzberg 49,00

Der Grüne Veltliner Smaragd Privat ist eine Cuvée aus Josef Fischers besten Veltliner-Lagen und mit 14 Prozent Alkohol ein echtes Schwergewicht (Smaragd® ist ein eingetragenes Warenzeichen des Winzerverbandes Vinea Wachau für trockene Weißweine im Spitzenbereich oberhalb der Federspiel-Weine). Da ist Josef Fischer Jr. wirklich ein großer Weißwein gelungen. Wunderbar cremig und extrem konzentriert rollt er geradezu den Gaumen entlang einem begeisternden Finale entgegen.

Gruber Röschitz 27,80

Spiritus vinosi Gruberialis...Weingeister sind die winzigen Helferlein der Grubers. Im Weingarten, im Keller und am Gaumen. Sie sind nur unter dem Mikroskop sichtbar – oder gar nicht. Aber sie existieren! Schmecken Sie selbst...kristallklar im Geschmack. Ein würzig, lebendiger Grüner Veltliner der die Weingeister erweckt. In der Nase zarte Apfelaromen mit duftig-pfeffriger Note. Ein Wein der zu vielen Speisen passt und niemals enttäuscht. Der typische österreichische Wein..

Thiery-Weber Reserve 62,00

In der Nase duftet der Grüner Veltliner Kremstal Reserve nach gelbgrünen Golden Delicious Apfel, eine leichte Kräuterwürze, etwas Granatapfel und einem Hauch Pfeffer. Saftig, elegant mit finessenreicher Säurestruktur vergibt der Falstaff für diesen lagerfähigen Wein 92 Punkte. Ein gereifter Lagenwein, so wie dieser Thiery Weber Grüner Veltliner Kremstal Reserve Ried Gebling, bietet ein intensives und komplexes Geschmackserlebnis!



Muthenthaler Vießlinger Stern

73,00

Ein leuchtendes Goldgelb, das bereits im Glas verheißungsvoll aufblitzt. Am Gaumen zeigt der GV eine pflanzliche Würze, die sich mit reifer Fruchtigkeit und klarer Säure zu einem eleganten, saftigen Genuss vereint. Gekrönt von einer mineralisch-salzigen Note.

Nikolaihof Smaragd Ried im Weingebirge

75,00

Der Nikolaihof blickt auf eine fast 2000-jährige Geschichte zurück und ist damit das älteste Weingut Österreichs. Aber nicht nur die Geschichte und die wundervolle Wachau selbst sind für die besondere Stimmung auf dem Nikolaihof verantwortlich, sondern vor allem die Familie Saahs, die den Hof seit 1894 bewirtschaftet. Als Gründungsmitglied des Demeter Bundes Österreich, arbeitet die Familie Saahs seit Jahrzehnten biodynamisch. Die Weinberge strotzen geradezu vor Leben. So entstehen Federspiele mit Spannung und Rückgrat, gepaart mit Finesse und Struktur. Die Smaragd-Weine vom Nikolaihof erfreuen sich selbst nach Jahrzehnten der Reife und Lagerung noch einer unfassbaren Vitalität: Veltliner und Rieslinge mit Eleganz und mineralischer Tiefe. Teils werden besondere Weine bis zu 20 Jahre im großen Fass auf der Hefe gelagert, bis sie gefüllt werden.

Nikolaihof Hefeabzug

48,00

Vor der Flaschenfüllung lagerte der Wein sechs Monate auf der Feinhefe. Es ist der leichteste Veltliner des Hauses. Die Trauben stammen von Reben, die im Lehm, Löss und Paragneis wurzeln. Der Wein wurde spontan vergoren und im April 2023 gefüllt. Er besitzt neben 11,5 Vol.-% Alkohol 2,5 Gramm Restzucker und 5,4 Gramm Säure.

Loimer Käferberg

68,50

Alle Veltliner von Loimer stehen für gereifte Birne, Marille und Apfel, doch beim Käferberg ist alles unendlich viel dichter, tiefer, intensiver und steiniger. Über ein Jahr im Holzfass auf der Vollhefe, ohne jeden Schwefeleinsatz, quasi komplett unberührt. Die Nase ist animierend frisch mit feiner Zitrusfrucht. Dieser GV kommt mit viel Power, sattem Fruchtdruck und hoher Präsenz bei sehr präziser Säure. Allererste Qualität und ein großartiger Veltliner.



RIESLING

Thiery-Weber Reserve

38,50

Ein sehr typischer „Kremstaler“, da er sehr viel Anklang findet. Grüngelb, Pfirsich und Grapefruitaromatik in der Nase, ausgewogen und lang am Gaumen, brillante Säure. Passender Begleiter zum Fisch und hellem Fleisch. Seit Generationen beschäftigen Sie sich mit der Kunst aus vollreifen Trauben edle Weine zu keltern. Ihre Familie ist so tief in Ihrem Heimat Rohrendorf verwurzelt, wie die Rebstöcke im mächtigen Löss des Saubühels. Auf einer Fläche von 17 ha kultivieren Sie, im Herzen des Kremstaales, Ihre Reben.

Sie verleihen dem Wein gehaltvollen Schmelz und sind ideal für kraftvolle DAC Reserven.

Loimer Heiligenstein 1ÖWT

68,50

Ein geradliniger und präzise geschliffener Riesling stellt sich weltmännisch vor. In der Nase mit Aromen von Orange und Zitrone, Apfel und Pfirsich.

Der ausgeglichene Charakter des 2013 Riesling aus dem Zöbinger Heiligenstein von Fred Loimer wird durch seine lebendige Säure unterstrichen, die jedoch weit weg von vordergründig daher kommt.

Mayer am Pfarrplatz weißer Marmor

83,00

Konzentrierte Marillen- und Zimtaromen mit Orangenzesten unterlegt. Feingliedrig und ziseliert am Gaumen. Sehr straff und mineralisch., mit frischem Säurebogen im Abgang. Blütenhonig und Marillenmarmelade im Nachhall. Der enorme Ausdruck der Lage Nussberg ist durch salzige Aromen auf der Zunge erkennbar. Ein großer Wein der nicht jedes Jahr entsteht.

Muthenthaler Glimmerschiefer – lieblich-

65,50

Gewachsen auf Orthogneis und Glimmerschiefer, spontan vergoren. Helles, lebendiges Zitronengelb mit deutlichen grünen Reflexen. Was für eine lebendige Frische bereits in der Nase – Zitrone, Zitronenmelisse, grüner Apfel, eingelegte Birne und Stachelbeere, außerdem Wiesenblumen, etwas Heu und zarte Ingwer- und Anisnoten. Seine subtile Süße deutet sich charmant bereits im frühlingshaften Duft an. Lebendig geht es auch am Gaumen beim 2018er Glimmerschiefer von Martin Muthenthaler weiter. Feine Süße vereint sich mit lebendiger Säure, viel Mineralität und einem zarten Alkohol von 9,5 Vol%. Da kommt große Trinkfreude auf!

Muthenthaler Vießlinger Ried Bruck

61,00

Die Vießlinger Riede Bruck mit 12 Hektar ist eine traditionelle Lage im Spitzer Graben. Nach der Vergärung reifte der Riesling auf Vollhefe im Edelstahl. Ein tiefes strohgelb. Geschmackvoller, cremiger und heller Wein mit einer beeindruckenden Fruchtigkeit. Er erinnert an zarte Zitrusnoten wie Kumquats und Grapefruit, gepaart mit knackigen gelben Pflaumen, Pfirsichen und Nektarinen. Im Hintergrund spielt eine Sinfonie aus zermahlenem Stein und Kräutern, die dem Riesling einen strahlend-mineralischen Charakter gibt.

Am Gaumen ist der Bruck gleichzeitig saftig, hell, klar und pikant, und seine Palette reicht von Schieferwürze bis Salz, mit etwas Orangenabrieb und viel Steinobst welches so reif ist, dass einem fast der Saft aus den Mundwinkeln laufen könnte. Der aktuelle Jahrgang erfrischt mit Dynamik, Finesse, viel Energie und einem angenehmen Biss. Der Bruck weiß zu begeistern!



Bründlmayer Ried Steinmassl iÖTW 60,00

ERSTE LAGE ÖTW, der perfekte Begleiter zu Wienerschnitzel und Backhendl. Eine gute Alternative zu Rotwein bei Gänse- oder Sauerbraten.

Ein Teil der Stöcke auf der Kuppe des Steinmassls wachsen in der Lyra-Erziehung, einer aus Frankreich stammenden, von Willi Bründlmayer adaptierten, Drahtrahmenerziehung, die die Laubwand teilt und so jedem einzelnen Blatt mehr Luft und Sonnenlicht zukommen lässt. So trocknen die gut belüfteten Blätter schneller ab, so dass die Gefahr des gefürchteten Mehltaus vermindert wird. Ausserdem beschattet das Laubdach die durch Sonnenbrand gefährdeten Trauben in der heißesten Zeit, wenn die Sonne hoch am Himmel steht. 94 Punkte Falstaff, 94 Punkte a la carte Grand Cru Verkostung.

Nikolaihof Federspiel Late Release 2016 | 2022 64,00

Late Release sind Weine die über mehrere Jahre im Holzfass reifen, ehe Sie gefüllt werden. Eine Spezialität des Weinguts Nikolaihof. Diese Weine sind ein Faszinosum, weil Sie vieles, was man in der modernen Önologie heute zu wissen glaubt, komplett auf den Kopf stellen. Die Weine wirken reif, aber eben nicht alt. Ein Alterungsprozess setzt erst ab der Füllung ein, verläuft aber auch da deutlich langsamer als bei herkömmlichen Weinen, wodurch sie ein enormes Reifepotenzial erhalten. Im Mund wirkt der Wein jugendlich frisch, mit milder Säure und feinem Schmelz. Im Juni 2022 auf die Flasche gezogen.

Nikolaihof Smaragd Ried vom Stein 74,00

Die seit vielen Jahren konsequent biodynamisch gepflegten Rieslingstöcke des Nikolaihofs gedeihen in verschiedenen Weinbergparzellen auf mit Donauschotter durchsetztem Löss-Lehm. Die Trauben des Jahrgangs 2019 wurden von Hand gelesen. Nach zweieinhalb Jahren im großen Holzfass, zeigt sich der Riesling von einer feinblumigen und hocheleganten Seite. Die klassischen Riesling Aromen von Marillen und Pfirsichen sind ebenso vertreten wie Blüten und kandierte Südfrüchte. Unbedingt vor dem Genuss Belüften.

Jörg Geiger – ALKOHOLFREI – 32° 37,00

Trockene stille Essensbegleiter auf Basis von entalkoholisierten Traubenweinen, verfeinert mit frischen Säften, Kräutern, Blüten und Gewürzen. Schonend entalkoholisieren bedeutet den Alkohol mit maximaler Zeit und minimaler Temperaturzugabe zu entziehen. Wie tief die Temperatur liegen kann ist immer abhängig von dem Alkoholgehalt des Ausgangsweins. Der Riesling bei 32°.

Um die verloren gegangenen Aromen wiederherzustellen, arbeitet das Team um Jörg Geiger mit bei der Entalkoholisierung entstandenem Aromenwasser sowie mit frischen Säften, Kräutern, Blüten und Gewürzen und erschaffen so eine völlig neue Geschmackswelt.



Chardonnay

Tement Morillon Rossberg

56,50

Ried Rossberg, eine nach südsüdosten ausgerichtete und von fruchtbaren Opok-Böden geprägte Lage, ist die Heimat dieses Weißweins vom österreichischen Weingut Tement. Ein eleganter Wein aus Morillon, einer genetischen Variation des Chardonnays. Komplexe Nase mit reifen, gelben Früchten. Vollmundiger Gaumen, mit guter Balance zwischen Frucht, Säure und Mineralität.

Gangl Reserve

35,50

Intensives, strahlendes Goldgelb mit grünen Reflexen.

Tolle intensive Burgundernase mit exotischen Anklängen.

Bamm! Fruchtexplosion am Gaumen, viel reife exotische Frucht.

Dicht, herrlich cremig, typisch burgundisch, frisch, harmonisch, elegant, vollmundig, Power am Gaumen mit Frucht, Säure, Röstaromatik und dazu ein super lang haftender Abgang. Ein Wein mit viel Potential und Gaumenfreuden!

Gemischter Satz

Steinschaden

37,50

Gemischt ausgepflanzt, gemeinsam gelesen und vergoren: Der Gemischte Satz ist Wein gewordene Diversität. Die Vielfalt an Düften, Aromen und Charakteren der unterschiedlichen Rebsorten erzeugt ein spannendes Spiel von Trinkfreude und Tiefe.

Thiery-Weber Wolferl

55,50

Durchkomponiert, wie man es von einem Wolferl erwartet. Ein Wein abseits des Mainstreams. Bei diesem Wein handelt es sich um einen (echten!) gemischten Satz aus spätgelesenen Trauben (Riesling, Grüner Veltliner, Sauvignon Blanc, Gelber Muskatteller & Chardonnay) verschiedener Weingärten. Diese werden ganz am Ende der Lese, wie ein „Wolferl“, durchsucht. Das ist eine alte Tradition und herausgekommen ist dabei ein herrlich geschmeidig schmeckender Wein.

Mayer am Pfarrplatz Nussberg

39,50

Riesling, Grüner Veltliner, Rotgipfler und Zierfandler bilden den Hauptteil für den Wiener Gemischten Satz DAC Nussberg. Der Wein präsentiert sich sehr duftig und aromatisch. In der Nase Anklänge von Mandarinen und rotem Pfirsich. Druckvoll und Salzmineralisch am Gaumen. Trotz der Kraft ein sehr eleganter und enorm vielschichtiger Wein.



Grauburgunder

Bründlmayer Ried Spiegel

63,50

Fünf Mal in Folge erhielt das Weingut die Auszeichnung »Winery of the year« in den USA im »Wine & Spirits Magazine«, die britische »Financial Times« nennt Bründlmayer ein »Leuchtfeuer des österreichischen Weinbaus«.

Dieser Grau- und Weißburgunder ist eine Burgundercuvée, die größtenteils aus Grauburgunder besteht. Die Volksethymologie bezieht den Namen Spiegel auf seine konvexe Wölbung zum Himmel hin. Die Höhe und damit die gute Durchlüftung der Lage ermöglichen Burgunder-Trauben, die trotz später Lese Frische, Struktur und Dichte liefern.

Bründlmayer Rawländer unfiltriert

Wunderschönes Himbeerrot, zart von jugendlicher Hefe überlagert, öffnet sich rasch und entwickelt ein Bouquet aus Heublumen, Ribisel-Himbeeren, Kirsche und rosa Grapefruit, sanft und trocken im Antrunk, dann angenehm frisch und saftig strukturiert. Feinkörnige Tannin, anhaltende Fruchtaromen mit langem leicht röstig-würzigem Abgang.

FM Mayer Platinum

70,00

FM Mayer hat als Sohn der berühmten Weindynastie Mayer am Pfarrplatz seinen eigenen Weg kreiert. 2013 holte er mit seinen 7 Weinen 7 Goldmedaillen in der Wiener Landesweinbewertung. Hut ab! Platinum besitzt einen ähnlichen edlen Grafton wie der Schimmer reifster Beeren vom Grauburgunder. Hochreife Trauben wurden nach der Ernte kurz angepresst & über Nacht kaltmazeriert. Ausbau nach der Vergärung im Magnum-Akazien-Barrique (450l). – In der Nase würzige Süße mit reifen Früchten. Am Gaumen cremig mit zarten Bitterschokoladenschmelz; lang anhaltendes Finale. Extraktsüße. Hat unglaubliches Potential.



Gelber Muskateller

Bründlmayer Ried Rosenhügel

56,50

Der Muskateller war im Kemptal in den letzten Jahrhunderten traditionell sehr verbreitet, insbesondere, um mit seinem feinen Aroma dem alten Gemischten Satz Lebendigkeit und Duft zu verleihen. Aber auch als Speisetraube war er höchst beliebt.

Nach kurzer Standzeit wurden die ganzen Trauben schonend gepresst, im Edelstahltank vergoren und ohne Holzeinsatz ausgebaut.

Nikolaihof Archiv Release 2013 | 2024

78,50

Der 2013er Gelber Muskateller offenbart sich wunderbar duftig. Unzählige Aromen von frischen Trauben, Aprikose, Mandarine verbinden sich mit floraler Duftigkeit von Zitronengras, Lindenblüte und Kamille. Auf der Zunge angelangt, eröffnet er eine feine Mineralität und Würze, die von saftiger Frucht begleitet wird. Seine Exotik gepaart mit seiner facettenreichen Struktur, der opulenten Frucht und den pikanten Noten macht ihn zu einem fantastischen Speisenbegleiter.

Tement Steinbach Fürst

55,50

Die Ried Steinbach Fürst ist eine kühle Berghochlage auf rund 500m gelegen, angrenzend an Ried Sernau König und ebenfalls eingestuft als Premier Cru. Das ist die beste Muskateller-Lage von Tement, geprägt von roten Sand- und Schotterböden. Wunderbar zarte Nase mit weißen Blüten und Muskatwürze. Nach 30 Monaten auf der Hefe abgefüllt. Am Gaumen unheimlich klar und reintonig mit heller Exotik, Passionsfrucht und weißem Pfirsich. Ein frischer strukturierter Muskateller mit ordentlichen Potenzial.

Sauvignon Blanc

Tement Sernau König

71,50

Die Tiefgründigkeit des sandig leichten Bodentyps erlaubt ein schnelles Durchwachsen der Rebwurzeln in tiefliegende, wasserführende Zonen. Das kalkfreie Terroir lässt in Verbindung mit dem 30-monatigen Holzfassausbau einen Sauvignon Blanc voll Ausdruckskraft, Kernigkeit und Mineralität entstehen. Kurzum royale Eleganz.

Tement Grassnitzberg

60,00

Die Riede Grassnitzberg ist der älteste Weinberg der Familie Tement.

Im grossen und neutralen Eichenfass über 18 Monate auf Feinhefe ausgebaut und unfiltriert abgefüllt. Am Gaumen eine sehr schmelzige Struktur mit feiner Mineralik und Säure.

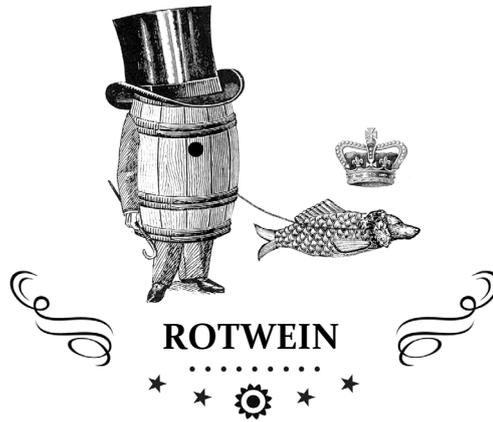
Jörg Geiger -ALKOHOLFREI- 35°

37,00

Trockene stille Essensbegleiter auf Basis von entalkoholisierten Traubenweinen, verfeinert mit frischen Säften, Kräutern, Blüten und Gewürzen. Schonend entalkoholisieren bedeutet den Alkohol mit maximaler Zeit und minimaler Temperaturzugabe zu entziehen. Wie tief die Temperatur liegen kann ist immer abhängig von dem Alkoholgehalt des Ausgangsweins.

Der Sauvignon Blanc bei 35°.

Um die verloren gegangenen Aromen wiederherzustellen, arbeitet das Team um Jörg Geiger mit bei der Entalkoholisierung entstandenem Aromenwasser sowie mit frischen Säften, Kräutern, Blüten und Gewürzen und erschaffen so eine völlig neue Geschmackswelt.



Cuvée

Tement Alte Reben

68,50

Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Zweigelt

Der Name RT steht für Roter Tement und markiert in der überwiegend weiß dominierten Steiermark eine gewisse Besonderheit. Die Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Zweigelt besteht in diesem Jahrgang zu einem Großteil aus Zweigelt und stammt von ca 35 Jahre alten Reben, wobei der Cabernet vom Rossberg und der Zweigelt vom Wielitschberg stammen. Die Trauben wurden selektiv von Hand gelesen mit anschließender Maischestandzeit von vier Wochen. Dann reifte er für fünf Jahre im Fass. Sehr saftig am Gaumen. Regelrecht erfrischender Wein mit tiefer Frucht und treibender Säure.

Meinklang ABEND

52,00

Cuvée aus 80%St.Laurent und 20% Blaufränkisch

Der Abend von Meinklang ist ein sehr eleganter und komplexer Rotwein. Er reift 9 Monate in Betoneiern. Es erinnert geschmacklich an einen gereiften Pinot Noir. Am Gaumen zeigt er sich kraftvoll mit Mineralität und Finesse.

Er sollte es Atmen, dann entfaltet er sich zum herausragenden Begleiter am Abend.

Schwarz Kumarod

38,50

Cuvée aus 90%Zweigelt, 5% Merlot und 5% Blaufränkisch

Kumarod rot Schwarz hat ein dunkles Rubingranat, violette Reflexe. Zarten Röstanklänge und Mokkanoten, dunkle Beerenfrucht, Brombeeren und schwarze Kirschen, attraktives Bukett. Saftig, frisches rotes Waldbeerkonfit, präsenste Tannine, lebendig strukturiert, feiner Nougat im Abgang.

Nittnaus Heideboden

38,00

Cuvée aus 60% Zweigelt, 20% Blaufränkisch und 20% Merlot.

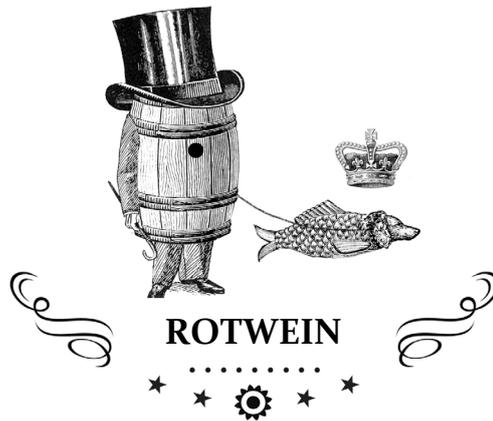
In der Nase beginnt der Heideboden mit intensiver dunkler Frucht, Brombeere und reifer Schwarzkirsche, dazu feine Würze vom Holzfass. Kraft ist vorhanden, aber insgesamt bleibt er auf der eleganten Seite. Am Gaumen eine dichte Textur mit Kraft und Charme, animierend und sehr zugänglich.

Hillinger Hillside

49,50

Cuvée aus Zweigelt / Merlot / Syrah

Hervorragend, diese Mélange aus Zweigelt, Syrah und Merlot die Leo Hillinger sagenhafte 14 Monate in gebrauchten Barrique-Fässern reifen lässt. Die Würze und Rafinesse kommen vom Syrah, die Geschmeidigkeit vom Zweigelt und die Fruchtigkeit bringt der Merlot mit. Kräftige Tanninstruktur.



Blaufränkisch

Vehlich MORIC

39,00

Roland Vehlichs Einstiegswein, aber das ist ein heftiges Understatement, denn das ist ein enorm wichtiger Wein, eine Art Visitenkarte für Roland, der er sehr viel Herzblut widmet. Handlese, Spontangärung und Ausbau im großen Holzfass. Ein perfekter Botschafter für naturbelassenen Blaufränkisch.

Vehlich, JAGINI

77,50

JAGINI, ein Gemeinschaftswerk von Roland Velich und Hannes Schuster in Zagersdorf – die Wiege des österreichischen Weinbaus. Blaufränkisch von 60 Jahre alten Rebananlagen, spontan vergoren und 4 Jahre im Holzfass auf der Hefe ausgebaut – die ursprüngliche und natürliche Weinwerdung! Am Gaumen eine mächtige Textur mit viel Extrakt der alten Reben, dabei aber kühl und elegant, dicht aber nicht opulent. Ein großartiges Mundgefühl mit ausgewogener Säure. Demnach ein großer Blaufränker und laaaaang...

Hausmarke MORIC S2o

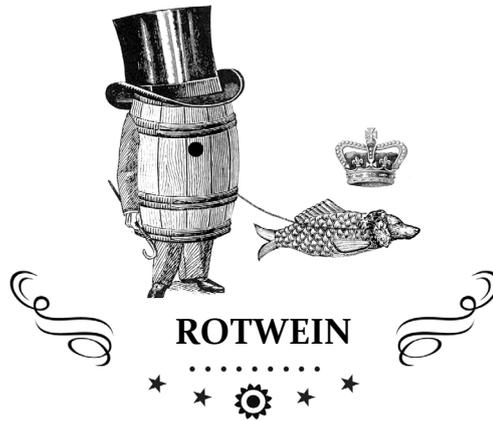
42,00

Die Hausmarke rot von Moric ist ein Wein, der auf dem Prinzip der Solera beruht. Der Grundwein stammt aus dem Jahrgang 2020 (ca. 50%), und der wurde mit Weinen aus den Jahren 2021, 2019, 2018, 2017, 2016, 2014 und 2012 verschnitten. Die Hausmarke rot ist gewissermaßen eine Basiswein und gleichzeitig der einzige Rotwein, der nicht zu 100% aus Blaufränkisch besteht. Mehr als die Hälfte des Verschnitts macht der Rotburger, oder besser bekannt als Zweigelt, aus, 25% sind Merlot, 10% Pinot Noir und Blaufränkisch. Die Chargen 2016, 2014 und 2012 sind 100% Blaufränkisch. Die spontane Gärung erfolgte in offenen Bottichen für drei bis vier Wochen, die spontane malolaktische Gärung und Reifung im Holz von 500 bis 4.000 Litern. Es gab weder Schönung noch Filtrierung und es wurden nur winzige Mengen an SO₂ zugesetzt.

Nittnaus Elektra

44,50

Die handgelesenen Trauben für diesen Wein stammen aus jungen Anlagen in Jois, im Prinzip als von Weinlagen auf Kalk und Schiefer, die später für den Blaufränkisch namens „Kalk und Schiefer“ genutzt wurden. Aus den jungen Reben wird ein Wein erzeugt, der auch jung getrunken werden darf. Im Holzgärständer spontan vergoren, dann zwei Monate auf der Maische vergoren und anschließend in 500 Liter Fässern ausgebaut und unfiltriert wie auch ungeschönt gefüllt. Am Gaumen besitzt der Wein die für Blaufränkisch typische Tiefe, tanzt auf der Zunge und zeigt sich heiter und unbeschwert.



Zweigelt

Thiery-Weber Reserve

44,00

Ein Zweigelt Wein für besondere Momente. In wunderschönen Weinbergen der Weinbauregion Niederösterreich reifte dieses Meisterwerk von Weingut Thiery-Weber heran. Mit hohem Alkoholgehalt und wohliger Wärme, ist dieser trockene Rotwein perfekt für alle, die feuriges Temperament im Wein erwarten. Ein unkomplizierter Wein, der immer Spaß macht.

Heinrich Hartl III Reserve

49,50

Aus dem Weingarten Satzäcker und Kräutergarten in Oberwaltersdorf, von alten Anlagen (bis zu 40 Jahre), heißer Kalkschotterboden.

Tiefes dunkelrot mit fast schwarzem Kern. In der Nase ein intensiver Duft nach reifen Walderdbeeren, Herzkirschen, Nougat und weißem Pfeffer.

Perfekte Balance zwischen animierende Säure und saftiger Fruchtigkeit. 100%gemischt, drei Wochen auf der Maische gelegen. Ausbau 12 Monate in Barriquefässern, davon rund 30% in neuem Holz.

Diwald vom Löss

29,50

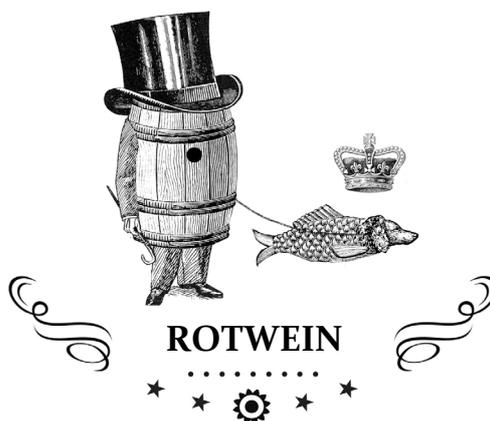
Ein herrlich leichter und fruchtiger Rotwein aus biologischem Anbau. Zu praller Kirschfrucht gesellen sich Noten von Zimt und Milkschokolade. Martin Diwald hat seinen Zweigelt bei einer etwas niedrigeren Temperatur gären lassen, um den Eintrag von Gerbstoffen zu begrenzen – für ein unbeschwertes Trinkvergnügen.

Cabernet Sauvignon

Burger

35,00

Rubingranat, intensiver Duft, Ribisel, Rosenpaprika, Vanille. Straffes Tannin, komplett trocken mit frischer Säure, kühl und puristisch.



Pinot Noir

Loimer

45,00

Die Trauben für diesen Pinot Noir stammen nicht aus dem Kamptal, sondern aus Gumpoldskirchen, Niederösterreich in der Thermenregion. Umgangssprachlich wird die Gegend auch Südbahn genannt, weil Sie direkt im Süden an Wien grenzt. Nicht nur landschaftlich, sondern auch von den Böden her erinnert die Region ein wenig ans Burgund. Die kalkhaltigen Böden der Thermenregion sind besonders geeignet für den Anbau von Burgunder-Sorten.

Die Trauben für diesen Pinot Noir wurden Anfang September von Hand gelesen. Für 12 Monate in 300 Liter Fässern auf der Vollhefe und anschließend 6 Monate in gebrauchten, Fässern auf der feinen Hefe. Der Wein wurde ungeschönt und ungefiltert abgefüllt.

Mayer am Pfarrplatz

60,00

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Parrplatz, der Inbegriff Wiener Weinkultur keltert seit 1683 besten Wiener Wein in Döbling.

Die Rebflächen befinden sich zur Gänze innerhalb der Wiener Stadtgrenze im 7. Und 9. Bezirk. Unzählige Auszeichnungen bei vielen Weinwettbewerben unterstreichen die hohe Qualität aus dem Hause Mayer am Pfarrplatz. Dieser Pinot Noir bringt elegantes Ziegelrot ins Glas und feinen Himbeerduft in die Nase. Vielschichtiger Körper mit eleganter Tanninstruktur, sehr sortentypisch und burgundisch mit nachklingender Vanille und Beerenaromen im Abgang.

Tom Dockner

45,00

„Um mit optimaler Reife zu brillieren, lassen wir den Weinen genügend Zeit zur Selbstentwicklung, Sie sind weder opulent noch reduktiv und haben so die Chance Ihren unverwechselbaren Lage-Charakter zu zeigen“ Tom Dockner.

St.Laurent

Heinrich Hartl III Reserve

38,50

Das Heinrich Hartl III in der Thermenregion exzellente Weine macht, ist hinreichend bekannt. Mit dem St.Laurent Reserve ist ihm wieder ein exzellenter Rotwein gelungen. Dunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife schwarze Beerenfrucht, florale Nuancen, zart nach Cassis, feinwürzige Noten. Mittlere Komplexität, rotbeeriger Touch, präsenste Tannine, frisch strukturiert, zitroniger Abgang, ein lebendiger Speisenbegleiter.

Schloss Halbturn 0,375l

46,50

Die tief-liegenden Kalksedimentschichten des Weingartens verleihen diesem anspruchsvollen Wein leidenschaftliche Struktur, Frucht und Komplexität. Die ausgezeichnete Lagerfähigkeit dieses hocharomatischen, oftmals animalischen Weins verspricht lange Genussfreude. Dunkles Rubingranat; feine glasklare Beerenfrucht in der Nase; seidige Textur, angenehme Edelholzwürze, komplex, Johannisbeere, Kirsche, gut integrierte Tannine; finessenreich.

Lese per Hand in Kleinkisten, Selektion der Trauben am Sortiertisch, Kaltmazeration, Spontangärung im offenen Holzgärständer, Reifung im Barrique (12 Monate), möglichst ungefiltert abgefüllt. Auszeichnungen:

Decanter World Wine Awards | Silber Medaille Falstaff | 92 Punkte



Syrah

Burger

33,50

Dunkles Rubinrot, röstige Schokonase, mit rotbeeriger Frucht unterlegt, am Gaumen etwas Dörrfruchtcharakter, elegant mit zarter Edelholznote.

Merlot

Thiery-Weber Reserve, Merlot-Syrah

55,50

Ein echtes Aushängeschild der faszinierenden Weinregion Niederösterreichs präsentiert Ihnen Weingut Thiery-Weber mit diesem Merlot Wein des Jahrgangs 2018. Im Glas erwartet Sie ein trockener, komplexer Rotwein mit beachtlicher Fülle, der im Geschmack mit kompromissloser Dichte überzeugt.

Ott Reserve

49,00

Der Merlot Reserve 2015 von Stefan Ott ist wieder sehr gelungen und bereitet Trinkfreude auf hohem Niveau! Aus dem Glas strömt der Duft von Cassis, Zwetschgenröster, unterlegt mit weihnachtlichen Gewürzen und feinen blumigen Anklängen. Am Gaumen zeigt sich der Merlot dicht, kraftvoll, dabei aber sanft wie Samt, dunkle Cassis- und Beerenaromen harmonieren mit Aromen von dunkler Schokolade - ein Merlot zum Hineinlegen. Der Spezialist für elegante, finessenreiche und ausdrucksstarke Premium-Rotweine aus Carnuntum erzielt regelmäßig beachtliche Erfolge bei einer Vielzahl von